

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 30-31

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Neuerscheinungen in der SIA-Dokumentationsreihe

(gs) Folgende Neuerscheinungen können beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, bezogen werden.

Strukturwandel – die andauernde Herausforderung der Zukunft / Mutation des structures défi permanent du futur. Dokumentation SIA 76. Format A4, 36 S., Fr. 20.–, für SIA-Mitglieder Fr. 12.–.

Über die künftige Entwicklung der Bauwirtschaft gibt es eine Fülle von Prognosen, die sich oft widersprechen. Entscheidungsträger im privaten und öffentlichen Bereich werden dadurch verunsichert. Die 6. Engelberger Bauwirtschaftstagung hatte zum Ziel, mit der Behandlung der Fragen

- Was kommt auf uns zu?
- Wie stellen wir uns der Herausforderung?
- Wie gibt es Ansätze zur Bewältigung?

auf Gefahren hinzuweisen, die sich abzeichnen beginnen, ferner das Erkennen möglicher Chancen zu erleichtern und Hilfen zur Orientierung in einer sich ständig und rasch verändernden Situation zu vermitteln.

Inhalt: *P. Lüthi*: Vorwort; *F. Kneschaurek*: Gedanken über die Wirtschaft der achtziger Jahre; *R. Schnyder*: Zielkonflikte als permanente Herausforderung – wie stellen wir uns dazu?; Podiumsgespräch und Ergebnisse der Gruppenarbeiten; *J.-P. Weibel*: Le succès ou l'échec – est-il un jugement de Dieu? A l'écoute de Jeanne Hersch.

Wege aus den Zwängen / Quelles solutions face aux contraintes? Dokumentation SIA D 003. Format A4, 62 S., Fr. 30.–, für SIA-Mitglieder Fr. 18.–

Die bauliche Tätigkeit in der Schweiz stösst immer mehr an Grenzen. Daraus kann ein Gefühl des Ausgeliefertseins an Zwänge entstehen, ein Zustand, der bei kritischer Wirtschaftslage leicht zur Resignation führt. Bauherren und Bauwirtschaft sind gezwungen, sich damit auseinanderzusetzen. Es war das Ziel der 7. Engelberger Bauwirtschaftstagung, aufzuzeigen, mit welchen Rahmenbedingungen die Bauwirtschaft künftig rechnen muss und wie sie auf neue Gegebenheiten Einfluss nehmen kann.

Inhalt: *R. Schnyder*: Einleitung; *P. Lüthi*: Wege aus den Zwängen?; *Ch. Koellreuter*: Neue Marktchancen und Arbeitsplätze durch mehr Flexibilität; *M. Kohn*: Bremskräfte in der Bau- und Energiewirtschaft; *M. Kohn*: Les entraves dans l'industrie de la construction et dans l'économie énergétique; *H. Grob*: Herausforderung an die Ausbildung; *M. Lendi*: Gesetze – Belastungen für die Bauwirtschaft?; *P. Atteslander*: Bürokratie fällt nicht vom Himmel; Ergebnisse der Gruppenarbeiten.

Unfallsicherheit von Hochbauten am Beispiel Wohnungsbau. Dokumentation SIA D 002. Format A4, 70 S., zweisprachig, Fr. 40.–, für SIA-Mitglieder Fr. 24.–.

Unfallsicherheit ist meist ein Zusammen-

spiel von verschiedenen Faktoren, die nicht isoliert voneinander betrachtet werden können. Die starre Reglementierung des einzelnen Faktors wird diesen Zusammenhängen oft nicht gerecht. Es ist deshalb wichtig, über zwingende Bestimmungen hinaus Planer und Bauherren für die Belange der Unfallsicherheit zu sensibilisieren, ihnen die Verantwortung in diesem Bereich bewusst zu machen und die möglichen Unfallquellen immer wieder in Erinnerung zu rufen.

Im SIA-Dokumentationsband D 002 werden die baulichen Gegebenheiten behandelt, die zur Verminderung der Unfallgefahren für die späteren Benützer von Bedeutung sind. Es soll für Planer, Bauherren und Baubehörden ein Hilfsmittel bei der Verwirklichung von Bauaufgaben sein und bei der Ausbildung von Fachleuten mithelfen. Die Dokumentation wurde in Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU), der Vereinigung Schweizerischer Bauinspektoren (VBS) und dem SIA ausgearbeitet.

Inhalt: Einleitung / Hauszugänge / Hauseingänge / Treppen / Geländer und Brüstungen / Türen / Fenster / Räume samt Ausstattung / Spielplätze / Fotodokumentation.

S-Bahn Zürich: Die Untertagbauten. Dokumentation SIA D 004. Format A4, 112 S., Fr. 50.–, für SIA-Mitglieder Fr. 30.–.

1986 ist Halbzeit für das Bauvorhaben S-Bahn Zürich. Die wichtigsten Untertagbauten sind in ihrer Ausführungsphase. Die innerstädtische Grossbaustelle mit ihren zahlreichen grund- und tunnelbaulichen Aspekten ist ein Musterbeispiel moderner Ingenieurkunst.

Im Anschluss an die Tagung der SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau vom September 1985, an welcher das Gesamtprojekt der S-Bahn und ihre Ingenieurbauten behandelt wurden, war die gemeinsame Frühjahrstagung 1986 der SIA-Fachgruppe für Untertagbau und der Schweizerischen Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik den im Untertagbau auftretenden Problemen und den gewählten Lösungen gewidmet, Vertreter der Bauherrschaft, der Projektierenden und der Unternehmungen berichteten über ihre Erfahrungen.

Inhalt: *H. Künzi*: Vorwort; **Projekt S-Bahn Zürich**: *M. Glättli*: Halbzeit bei der Zürcher S-Bahn / *M. Freimoser*: Geologischer Überblick über die Neubaustrecke / *P. Zuber*: 8 km unterirdisch: Die Wahl der Linienführung und ihre Folgen. **Bahnhof Museumstrasse**: *N. Bischoff* und *B. Trommer*: Bauvorgang, Wasserhaltung. **Limmatunterquerung**: *R. Egli*: Erfahrungen mit der Ausführung. **Hirschengrabentunnel**: *U. Letsch*: Projekt, Ausführungsmethode im Lockergestein. **Unterführung Rämihäuser**: *W. Spaltenstein*: Projektvorstellung und die Erfahrungen mit dem Arbeitsablauf bis heute; *P. Hübner*: Qualitätsanforderungen der Bauherrschaft an Bahntunnel. **Rämitunnel**: *J. Scheifele* und *H. Stump*: Ausführung, Teil 1 Gefrieranlage; Ausführung, Teil 2 Gefrier-

körper. **Antoniusschacht**: *W. Streich* und *P. Mühlemann*: Geotechnische Probleme und Messungen. **Zürichbergentunnel**: *W. Heierli* und *R. Frey*: Das Projekt. Die Bauausführung.

Fachgruppen

FBH

Studientagung «Baustelle Genf». Genf ist gegenwärtig die grösste Baustelle der Schweiz. Gleichzeitig wird für den öffentlichen und privaten Verkehr, für Bahn und Strasse, für den Flughafen und für die Regulierung der Schifffahrtswege geplant, projektiert und gebaut. Die FBH hat sich deshalb entschieden, 1986 ihre Studientagung in Genf durchzuführen, um ihren Mitgliedern und weiteren Interessierten die Möglichkeit zu geben, durch Referate und Baustellenbesichtigungen einen Einblick in diese interessanten Ingenieurarbeiten zu erhalten. Einige Referate und besonders die Dia-Schau werden in deutscher Sprache gehalten.

Traditionellerweise ist das Schlussreferat einem Blick über das engere Fachgebiet hinaus gewidmet. Der gemeinsame Aperitif und das Nachtessen sollen den Gedankenaustausch unter Kollegen fördern. Der Samstagvormittag gibt den Teilnehmern Gelegenheit, die Baustellen unter kundiger Führung zu besichtigen.

Datum und Ort: Freitag und Samstagvormittag, 26. und 27. September, Centre interprofessionnel (CIP), rue Saint-Jean 98, 1211 Genève 11.

Unterkunft: Die FBH-Mitglieder werden gebeten, sich bis 12.8. an das Office du tourisme de Genève zu wenden.

Kosten: Mitglieder FBH Fr. 180.– ohne Nachtessen, Fr. 220.– mit Nachtessen; Mitglieder SIA Fr. 210.– / Fr. 250.–; Nichtmitglieder Fr. 240.– / 280.–.

Anmeldung: Erst mit definitivem Programm, das Mitte August verschickt wird.

FRU

Seminar «Umweltverträglichkeitsprüfung – Praktische Erfahrungen und Beispiele». Freitag, 5. September, 13.00–18.00 Uhr. Auditorium HG D7.2, ETH Zürich-Zentrum.

Das Seminar richtet sich an die Mitglieder der FRU und weitere Interessierte und soll über praktische Erfahrungen berichten sowie die Möglichkeit bieten, sich über den einzuschlagenden Weg auszusprechen. Die Tagungsleitung obliegt Herrn *Luzius Huber* von der Planpartner AG, Zürich.

Programm: «Wasserkraftausbau untere Ill», Vortrag von Dr. *H.P. Burkhard* (Ernst Basler & Partner AG, Zürich). «Nordtangente Luzern», Dr. *R. Zwahlen* (Elektrowatt AG, Zürich). «Zehntenhausstrasse Zürich», Dr. *H.J. Bernath* (Bernath & Partner, Zürich). «Bahn 2000, Abschnitt Basel–Olten», Dr. *P. Gresch* (Gruner AG, Basel). Dazwischen jeweils Fragenbeantwortung und Diskussion sowie eine Kaffeepause.

Kosten: Mitglieder FRU Fr. 35.–, Mitglieder SIA Fr. 45.–, Nichtmitglieder Fr. 55.–.